

Stadt Torgelow

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt

Sitzungstermin:	Dienstag, 08.08.2023
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:00 Uhr
Ort, Raum:	Beratungsraum 1.22/1.23, Bahnhofstraße 2, 17358 Torgelow

Anwesend

Vorsitz

Mario Dörner

Vertretung für:
Markus Lehmann

Ausschussmitglied

Torsten Bröcker-Stellwag
Gerhard Konstantin
Marlies Peeger
Alexander Stüwert
Antje Varamann

Verwaltung

Toni Port
Kerstin Pukallus
Cordula Schackert

Gäste

Erwin Petzel

Abwesend

Vorsitz

Markus Lehmann

entschuldigt

Ausschussmitglied

Sven Saeger

unentschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschluss über die Erweiterungs- und Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
4. Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.05.2023
5. **00-60-043-2023**
Umsetzung der LEADER-Projektidee "Gestaltung der Lern- und Lebensräume auf dem Schulhof der Pestalozzi Grundschule" in Torgelow
6. **00-60-044-2023**
Umsetzung der LEADER-Projektidee "Restaurierung der mittelalterlichen Burgruine im Castrum Turglowe" in Torgelow im Haushaltsjahr 2024
7. **00-60-045-2023**
Umsetzung der LEADER-Projektidee "Geschichte am Fluss- Bau eines historischen Slawenschiffs " auf der Werft in Torgelow in den Haushaltsjahren 2024-2026.
8. **00-60-046-2023**
Rückbau der Kopernikusstraße 39-46 als Einzelmaßnahme für das Programmjahr 2024
9. **00-60-047-2023**
Widmung von Flurstücken der Gemarkung Neuenkrug-Forst als öffentliche Straßenflächen entsprechend § 7 Absatz 1 Straßen- und Wegegesetz - MV
10. Informationen und Mitteilungen
11. Anfragen der Mitglieder des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt öffentlicher Teil

Nichtöffentlicher Teil

12. Bauanträge
13. Informationen und Mitteilungen
14. Anfragen der Mitglieder des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt nichtöffentlicher Teil
15. Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Von acht Mitgliedern sind sechs anwesend. Herr Lehmann ist entschuldigt. Herr Saeger fehlt unentschuldigt. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Dörner ruft den Tagesordnungspunkt Einwohnerfragestunde auf. Es gibt keine Wortmeldungen.

3. Beschluss über die Erweiterungs- und Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungs- und Erweiterungsanträge zur Tagesordnung vor.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig	mehrheitlich	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	laut Vorschlag	Abweichend
X	-	6	0	0	X	-

Wegen Mitwirkungsverbot ausgeschlossen:

4. Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.05.2023

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt vom 02.05.2023 wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig	mehrheitlich	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	laut Vorschlag	Abweichend
-	X	5	0	1	X	-
Wegen Mitwirkungsverbot ausgeschlossen:						

5. 00-60-043-2023**Umsetzung der LEADER-Projektidee "Gestaltung der Lern- und Lebensräume auf dem Schulhof der Pestalozzi Grundschule" in Torgelow****Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt in ihrer Sitzung am 27.09.2023 die Umsetzung der LEADER-Projektidee „Gestaltung von Lern- und Lebensräume auf dem Schulhofgelände der Pestalozzi Grundschule“ in Torgelow.

Die Maßnahme ist in den Haushaltsplan 2024/2025 aufzunehmen.

Frau Pukallus nimmt anhand eines mit dem Förderverein der Pestalozzi Grundschule erarbeiteten Übersichtsplans Erläuterungen zu den einzelnen Elementen vor. Die Kosten betragen ca. 151.950 €. Die Anträge sind fristgerecht beim Landkreis V-G eingereicht worden. Die Beschlussfassung darf in Abstimmung mit der Geschäftsstelle nachgereicht werden.

Herr Stüwert erkundigt sich nach der Bauausführung. Die Beteiligung von einheimischen Firmen wird durch ihn angeregt.

Frau Pukallus antwortet, dass es Ausschreibungsverfahren geben wird.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig	mehrheitlich	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	laut Vorschlag	Abweichend
X	-	6	0	0	X	-
Wegen Mitwirkungsverbot ausgeschlossen:						

6. 00-60-044-2023**Umsetzung der LEADER-Projektidee "Restaurierung der mittelalterlichen Burgruine im Castrum Turglowe" in Torgelow im Haushaltsjahr 2024****Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt in ihrer Sitzung am 27.09.2023 die Zustimmung zur Umsetzung der LEADER-Projektidee „Restaurierung der mittelalterlichen Burgruine im Castrum Turglowe“ in Torgelow im Haushaltsjahr 2024 zu erteilen. Die zusätzlichen Mittel für die Maßnahme sind in den Haushaltsplan 2024/2025 einzustellen.

Frau Pukallus erläutert, dass es bereits ein Beschluss für die Sanierung gefasst wurde. In diesem Zusammenhang wurde eine Bundesförderung in Höhe von 75.000 € und eine Förderung aus dem Vorpommernfonds in Höhe von 50.000 € in Aussicht gestellt. Der Bescheid für die 50.000 € aus dem Vorpommern-Fonds liegt vor, der Bescheid in Höhe von 75.000 € aus der Bundesförderung nicht. Dieser wird nicht mehr eingehen, da der Betrag aus dem Haushaltsjahr 2021 stammt. Hintergrund ist,

dass für die Umsetzung des Vorhabens ein denkmalrechtliches Genehmigungsverfahren gebraucht wurde. Der Antrag wurde am 15.12.2021 gestellt. Dieser wurde am 02.06.2023 genehmigt. Es wurden zwischenzeitlich Planungsleistungen nach dem Ausschreibungsverfahren beauftragt. Die Kostenschätzung beträgt 368.000 €. Es war in der Vergangenheit bereits eine Streichung des Vorhabens in Erwägung gezogen worden aber es besteht eine gesetzliche Verpflichtung zur Erhaltung im Rahmen des Denkmalschutzes. Die erste Aufgabe wird sein, den Bewuchs auf der Mauer schonend zu entfernen. Es wurden im Rahmen der Genehmigung des Denkmalschutzes Auflagen erteilt. Die zu ergänzenden und zu erneuernden Teile des Mauerwerkes sind entsprechend historischem Vorbild in Materialität, Farbgebung und Dimensionierung in Abstimmung mit einem Restaurator einzubauen. Dies hat ebenfalls eine Teuerung zur Folge. Die Finanzierung erfolgt über 80 % Förderung und 20 % Eigenmittel.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig	mehrheitlich	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	laut Vorschlag	Abweichend
X	-	6	0	0	X	-
Wegen Mitwirkungsverbot ausgeschlossen:						

7. 00-60-045-2023

Umsetzung der LEADER-Projektidee "Geschichte am Fluss- Bau eines historischen Slawenschiffs " auf der Werft in Torgelow in den Haushaltsjahren 2024-2026.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt in ihrer Sitzung am 27.09.2023 die Umsetzung der LEADER-Projektidee „Geschichte am Fluss-Bau eines historischen Slawenschiffs“ in den Haushaltsjahren 2024-2026 in Torgelow. Die Maßnahme ist in den Haushaltsplan aufzunehmen.

Frau Pukallus hat zu diesem Beschluss die Fraktionsvorsitzenden mit der Bitte um eine Stellungnahme, ob eine Antragstellung erfolgen soll, angeschrieben. Eine Rückmeldung gab es von Herrn Schünemann, Herrn Kerkhoff und Frau Peeger. Es soll kein zusätzliches Boot gebaut werden sondern die "Svarog" muss ersetzt werden, um für die Fahrten zwischen dem Ukränenland und dem Mittelalterzentrum zur Verfügung zu stehen. Es entstehen Kosten in Höhe von 117.000 €. 2026 soll die "Svarog 2" dann zur Verfügung stehen. Der Bau wird durch den Verein "Historische Werkstätten – Ukränenland e. V." in Zusammenarbeit mit Arbeitskräften im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig	mehrheitlich	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	laut Vorschlag	Abweichend
X	-	6	0	0	X	-
Wegen Mitwirkungsverbot ausgeschlossen:						

8. 00-60-046-2023

Rückbau der Kopernikusstraße 39-46 als Einzelmaßnahme für das Programmjahr 2024

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt in ihrer Sitzung am 27.09.2023 die Erklärung zum Rückbau von 85 Wohnungseinheiten in der Kopernikusstraße 39-46 für das Programmjahr 2024.

Frau Pukallus zeigt den leeren Wohnblock anhand eines Planes. Eigentümer ist die Torgelower Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG. Der Wohnblock ist von den technischen Anlagen getrennt. Der Verfahrensweg nach der Rückbaurichtlinie ist, dass die Stadt Torgelow den Antrag stellt, die Bewilligung bekommt und dann an die TGW eG weiterleitet. Diese organisieren den Abbruch und müssen gegenüber dem Landesförderinstitut und der Stadt Torgelow abrechnen.

Herr Stüwert fragt, ob es nach dem erfolgten Rückbau bereits Folgebedarf gibt.

Frau Pukallus antwortet, dass die Fläche als Grünfläche gestaltet werden soll und anschließend geprüft werden soll, wie diese im Rahmen der Wärmeplanung und Klimaschutz verwendet werden kann. Eine Bebauung ist momentan nicht vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig	mehrheitlich	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	laut Vorschlag	Abweichend
X	-	6	0	0	X	-
Wegen Mitwirkungsverbot ausgeschlossen:						

9. 00-60-047-2023

Widmung von Flurstücken der Gemarkung Neuenkrug-Forst als öffentliche Straßenflächen entsprechend § 7 Absatz 1 Straßen- und Wegegesetz - MV

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow beschließt in ihrer Sitzung am 27.09.2023 die Widmung der Flurstücke 6/5 und 9/13 der Flur 1 in der Gemarkung Neuenkrug-Forst als öffentliche Straßenflächen entsprechend § 7 Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz-MV.

Diese Straßenflächen werden gemäß § 3 Nr. 4 StrWG-MV als sonstige öffentliche Straßen festgelegt.

Frau Pukallus erklärt die Lage anhand eines Planes. Die Fläche durch den Wald ist der Stadt Torgelow durch das Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen auf Antrag zugeordnet worden, sodass die Stadt Torgelow die Vermessung veranlassen musste. Die katasterliche Fortführung liegt nunmehr vor. Es kam die Anfrage für eine Sondernutzung für diesen Weg von der Bundesforst. Eine Sondernutzung wird nicht benötigt, da eine Widmung als öffentliche Straßenfläche vorzunehmen ist. Die Verwaltung prüft die Straßenbezeichnung. Dies ist jedoch noch nicht abschließend erfolgt.

Herr Stüwert erkundigt sich nach den Folgen der öffentlichen Widmung, wie z. B. Winterdienst und Straßenbeleuchtung und der finanziellen Auswirkung.

Frau Pukallus erwidert, dass eine Straßenbeleuchtung und Winterdienst nicht zwingend notwendig ist und für diese Straße auch nicht geplant ist. Demnach ist keine finanzielle Belastung zu erwarten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig	mehrheitlich	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	laut Vorschlag	Abweichend
X	-	6	0	0	X	-
Wegen Mitwirkungsverbot ausgeschlossen:						

10. Informationen und Mitteilungen

Frau Pukallus informiert:

- Es hat eine Videokonferenz zwischen dem Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung, der BIG Städtebau und der Stadt Torgelow zum Thema der **vorbereitenden Untersuchungen des Stadtgebietes Südost** stattgefunden. Es ging im Wesentlichen um die Einschätzung der vorbereitenden Untersuchungen und die Möglichkeit für das Jahr 2024 einen Förderantrag zu stellen. Fördervoraussetzung ist, dass ein Beschluss über die Erstellung der vorbereitenden Untersuchungen vorliegt. Der Beschluss liegt vor. Von Seiten des Ministeriums wurde die Größe des Sanierungsgebietes ausgehend von dem Geltungsbereich der vorbereitenden Untersuchungen bemängelt und gesagt, dass es ein Sanierungsgebiet von 50 Hektar nicht geben wird. Weiterhin wurde über Wohnbebauung, ISEK, Finanzierung, Wärmeplanung, Klimaschutzmaßnahmen, etc. gesprochen. Am 06.09.2023 wird die Abteilungsleiterin mit ihren Mitarbeitern des Ministeriums in Torgelow sein. Bereits für ein Sanierungsgebiet in Aussicht gestellt wurden die Friedrichstraße und die Pasewalker Straße mit den Bauten aus der Gründerzeit.

Es wurde sich über die Route der Begehung verständigt, um einen Teil der Werksiedlung zu zeigen und über die Notwendigkeit der Größe eines Sanierungsgebietes aus Sicht der Stadt Torgelow zu eruieren. Der Bereich Schleusenstraße hoch zur Ueckerinsel und der Bereich Eggesiner Straße 20/21 wird nicht einbezogen und mit großer Wahrscheinlichkeit auch nicht die Erschließung Umlegungsfläche Büdnerland.

Die vorbereitenden Untersuchungen sind abgeschlossen. Das Monitoring für das Berichtsjahr 2022 ist vorhanden. Dieses wird aufbereitet und in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt vor Veröffentlichung auf der Homepage vorgestellt und besprochen.

Herr Dörner möchte die Größe in Hektar wissen.

Herr Port sagt, dass von ursprünglich geplanten 50 Hektar noch ca. 15 Hektar übrig bleiben.

- Das **Koggenmodell** wird am 23.08.2023 auf der Kalotte im Kreisel montiert. Am 25.08.2023 wird die Enthüllung stattfinden. Bis dahin werden auch die Nabe, der Gießtiegel und der Formkasten auf dem Kreisel vor der Bibliothek aufgestellt sein. Der Mast der Kogge ist beleuchtet und das alte Takelwerk der UCRA wird dort angebracht. Die Kulturabteilung wurde beauftragt ein Layout für Erläuterungstafeln mit QR-Code (Weiterleitung zur Website der Kogge, um z. B. Buchungen vorzunehmen) zu entwickeln. Die Aufstellung dieser soll auf der Fläche vor dem alten Postamt erfolgen. Ähnlich soll dies bei der Ausstellung der Gussstücke geschehen. Im Formkasten wird ein Hinweisschild mit einem Wegweiser zur historischen Ausstellung im Faktorhaus angebracht. Vor der Bibliothek wird eine Erläuterungstafel aufgestellt.

Herr Dörner erkundigt sich nach einer geplanten Bepflanzung der Kreisel.

Frau Pukallus antwortet, dass dies im nächsten Jahr passieren wird.

- Es sind Strategiegelgespräche am 29.08.2023 und 19.09.2023 für den **Aufbau einer Stadtmarke** geplant. Der Teilnehmerkreis für die erste Sitzung sind die Mitglieder des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt, Herr Blaha vom Senioren- und Behindertenbeirat, Herr Gratopp vom Sozialausschuss und eine Person der Kinder- und Jugendvertretung.
- Für die **brandschutztechnische Ertüchtigung der Torgelower Schulen** ist ein neues Bauantragsverfahren notwendig, weil die Baugenehmigung bereits erloschen ist. Auf Grund dessen ist die **Ausschreibung für den Digitalpakt** gesondert erfolgt. Die Submission war am 08.08.2023 und die Auswertung wurde dem Planer zur Verfügung gestellt. Für beide Schulen ist nur ein Angebot eingegangen. Der Kostenansatz lag bei 170.724 € für die Grundschule, die Kosten im Angebot belaufen sich auf 223.767 €. Dies entspricht 24 % mehr als im Kostenansatz veranschlagt. Der Kostenansatz für die Regionale Schule lag bei 182.683 €, die

Kosten im Angebot belaufen sich auf 249.000 €. Dies entspricht 27 % mehr als im Kostenansatz veranschlagt. Dies ist bereits die zweite Ausschreibung, da bei der ersten Ausschreibung keine Angebote eingegangen sind. Die zweite Ausschreibung ist auf Grund dessen öffentlich erfolgt.

- Für die **Erneuerung der Flutlichtanlage der Gießereiarena** findet am 09.08.2023 die Submission statt.
- Der Entwurf der **Mobilitätszentrale Bahnhof** ist in Bearbeitung. Momentan findet die Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde statt, um aktuelle Zahlen für den Fördermittelantrag zu erhalten.
- Der Einzelantrag nach Städtebauförderrichtlinie zum **Bauvorhaben Pestalozzistraße** wird gestellt. Die Stellungnahme bezüglich der Verlegung von Breitband liegt vor.
- Für die **Bauvorhaben Straße „Am Bahnhof“ und Ueckermünder Straße** ist die Planungsphase 1-3 beauftragt. Das Baugrundgutachten ist für beide Straßenabschnitte beantragt, sodass die Phase 3 ausgefertigt werden kann. Die Straße „Am Bahnhof“ wird umgesetzt. Bei der Ueckermünder Straße ist die Finanzierung noch offen.
- Es wurde ein Förderantrag für einen **Outdoor InfoPoint** vor dem Rathaus gestellt. Beim Versuch dieses Vorhaben umzusetzen, offenbarten sich mehrere Probleme, wie die Vernetzung der anliegenden Breitbandversorgung im Rathaus. Es wurde somit ein Umwidmungsantrag zur Erweiterung des Bewegungsparcours gestellt.
- Ein erneuter Antrag auf eine **30 km/h-Zone** in der Kurve im OT Holländerei und in der Breiten Straße wird gestellt.
- Am 17.07.2023 ist ein Schreiben mit **Anerkennung Torgelows als Tourismusort** eingegangen. Eine offizielle Urkundenübergabe durch den Minister ist geplant. Mit dem Anerkennungsbescheid ist die Stadt Torgelow berechtigt Kurtaxe zu erheben. Dafür müssen Aufwendungen (z. B. Saisonkräfte, etc.) geleistet werden. Dies ist nicht die Intension der Stadt Torgelow. Diese Anerkennung soll den touristischen Einrichtungen den Rücken stärken und für die Fördermittelbeantragung genutzt werden.

Herr Stüwert äußert die Idee, dass dieser Anerkennungsbescheid als Tourismusort in das bereits besprochene Corporate Design einfließen könnte. Dies wird durch alle Anwesenden positiv begrüßt.

- Der **Zuwendungsbescheid für die Beschaffung HLF 20** ist eingetroffen. Die EU-weite Ausschreibung wird erfolgen. Die Kosten betragen 550.000 €. Dieses Fahrzeug ersetzt zwei alte Fahrzeuge. Die alten Fahrzeuge werden über die Website www.zoll.de versteigert.
- Vom 17.05.2023 bis 31.07.2023 waren 11.531 Besucher im **Heidebad**. 540 Besucher waren zum Opelcup der Abteilung Ringen des SAV Torgelow und 1.600 Besucher zum Sommerfest am 15.07.2023 zu verzeichnen. Beim Opelcup der Ringer wird die Hälfte des Eintrittspreises verlangt, der Eintritt zum Sommerfest ist kostenfrei. Der Eintritt am Erlebnistag zum Kindertag war ebenfalls kostenfrei, hier waren 560 Besucher anwesend.

Frau Varamann erkundigt sich nach der Kostendeckung bzw. ob eine Gefahr der Schließung des Heidebades besteht.

Frau Pukallus erwidert, dass es keine Bestrebungen seitens der Politik und des Rathauses gibt das Heidebad zu schließen. Es wird stetig in das Heidebad investiert. Das Heidebad bedarf jährlich einen Zuschuss von ca. 240.000 €. Es gibt eine große Nachfrage zu Schwimmkursen durch Schulen, Kitas und privat. Die Wassergymnastik und das Frühschwimmen werden nicht sehr gut angenommen. Eine Bewerbung in den Medien erfolgt stetig.

- Auf dem **Wasserwanderrastplatz** waren bis dato dieses Jahr 76 Zelte aufgestellt und auf dem **Caravanplatz** 138 Caravans. Kritik gibt es aktuell für das Treideln und Befahren der Uecker. Eine Lösung in Zusammenarbeit mit dem StALU wird angestrebt.
- **Rechtsprechung zu § 13b BauGB** – Am 18.07.2023 hat der vierte Senat des Bundesverwaltungsgerichtes einen Bebauungsplan in Baden-Württemberg, der im Verfahren nach § 38b BauGB aufgestellt wurde, im Normenkontrollverfahren für unwirksam erklärt. Das betrifft nicht nur diesen Bebauungsplan sondern alle B-Pläne im Verfahren nach § 13b BauGB, die ohne Umweltprüfung aufgestellt wurden bzw. werden, schon rechtskräftig oder noch im

Verfahren sind. Für Torgelow bedeutet dies, dass das Verfahren des B-Plans „Wohnen Hundsberg Süd“ eingestellt werden muss. Der laufende Verfahrensschritt wird noch beendet. Die einzige Möglichkeit dort weiterzumachen, ist die Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes mit vollumfänglichen Verfahren. Der Vorhabenträger ist informiert. Eine Entscheidung steht noch aus.

11. Anfragen der Mitglieder des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt öffentlicher Teil

Herr Konstantin erkundigt sich zur alten Sportanlage in Drögeheide. Es gibt Gerüchte, dass diese an die Bundeswehr verkauft wird und als Truppenübungsplatz weiter ausgebaut werden soll.

Frau Pukallus antwortet, dass der Ausbau des Truppenübungsplatzes Richtung Kuhl Morgen/Uecker erweitert werden soll. Dieser soll als Übungsgelände für die Jäger bereitgestellt werden. Der Übungsplatz Jägerbrück ist vollkommen ausgelastet. Der Kommandeur des Truppenübungsplatzes Major Ludwig kümmert sich um die Antragstellung mit der Maßgabe, dass die Begehung entlang Uecker weiterhin möglich ist. Durch den Bund ist der Wald, der sich zwischen der eingezäunten Kaserne bis an die Straße Am Keilergrund erstreckt, veräußert worden. Die Stadtwerke Torgelow GmbH haben sich beworben und wurden in der Versteigerung allerdings überboten. Jetzt ist der Wald Privateigentum. Das Grundstück, auf dem das Stadion steht, ist Stadteigentum. Ein Vorankommen mit dem Sportverein FC Vorwärts Drögeheide zur Nutzung der Sporthalle gibt es noch nicht. Der Sportplatz wird einmal wöchentlich gemäht. Die Stadt trägt im Moment die Kosten der Turnhalle, dafür erhält der Sportverein aber auch nicht den Zuschuss.

Herr Konstantin bemerkt, dass der bauliche Zustand der Turnhalle nicht mehr akzeptabel ist. Ein Abriss der Turnhalle und eine anderweitige Nutzung der Freifläche, z. B. für Ballsportarten wären sinnvoll. Der Träger müsste ein Verein sein.

Frau Pukallus sagt, dass die Stadt Torgelow einen Pachtvertrag mit dem Sportverein bis 2036 hat und somit nicht handlungsfähig ist. Es sind Fördermittel eingeworben worden und es musste ein langfristiger Pachtvertrag über 35 Jahre eingegangen werden. Es soll beim Landesförderinstitut angefragt werden was bezüglich der Fördermittel zu beachten wäre, falls sich der Verein auflösen würde. Am Gebäude selbst wurden durch den Bauhof bausichernde und erhaltende Maßnahmen (Instandsetzung Fallrohre, etc.) durchgeführt.

Herr Stüwert fragt nach, ob der Glasfaserausbau in der Ueckermünder Straße angedacht ist.

Frau Pukallus antwortet, dass es sich nicht um Fördergebiet handelt, sondern die Deutsche Telekom zuständig ist.

Herr Dörner stellt um 18:25 Uhr die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

gez. Mario Dörner
Vorsitz

gez. Max Neumann
Schriftführer